

Sitzung vom 18. September 2019

851. Dringliches Postulat (Anwohner- und landschaftsverträgliche Linienführung für die SBB-Linie zum Brüttenertunnel im Glattal)

Die Kantonsrätinnen Cristina Wyss-Cortellini, Dietlikon, sowie Linda Camenisch und Kathrin Wydler, Wallisellen, haben am 26. August 2019 folgendes dringliche Postulat eingereicht:

Der Regierungsrat wird aufgefordert, in einem Bericht darzulegen, dass und wie er sich für eine anwohner- und landschaftsverträgliche Linienführung mittels Tieflegung für die SBB-Linie zum Brüttenertunnel im Glattal einsetzt.

Begründung:

Die SBB-Linie zwischen Oerlikon und dem Brüttenertunnel-Südportal bei Bassersdorf-Baltenswil verläuft unmittelbar neben dicht besiedelten Quartieren der Gemeinden Wallisellen, Dietlikon, Wangen-Brütisellen und Bassersdorf. Sie tangiert darüber hinaus eminent wichtige Naherholungsgebiete sowie Landwirtschaftszonen dieser stadtnahen Gemeinden. Ein wichtiger Wildtierkorridor droht ein weiteres Mal unterbrochen zu werden; trotz der definierten Massnahmen zu seiner Wiederherstellung. Der gegenwärtige Stand der Projektierungen zeigt im Bereich Wallisellen-Dietlikon grobe Eingriffe in gewachsene Quartiere und Naherholungsgebiete, die hinter hohen Mauern und Viadukten zu verschwinden drohen. Die Zusage für eine landschafts- und siedlungsschonendere Linienführung mittels Tieferlegung wurde vom Bund bislang nicht erteilt.

Begründung der Dringlichkeit:

Das BAV wird voraussichtlich im Herbst 2019 entscheiden, welche Vorprojektvariante in die Projektierung für das Auflage-/Bauprojekt geht. Submissionsbeginn ist für Januar 2020 vorgesehen. Insofern scheint die Dringlichkeit gegeben.

Auf Antrag der Volkswirtschaftsdirektion

beschliesst der Regierungsrat:

I. Zum dringlichen Postulat Cristina Wyss-Cortellini, Dietlikon, sowie Linda Camenisch und Kathrin Wydler, Wallisellen, wird wie folgt Stellung genommen:

Ausgelöst durch die beiden grossen Infrastrukturvorhaben des Bundes Glattalautobahn und Brüttener Tunnel wurden 2016 unter der Federführung des Kantons Zürich (Amt für Verkehr und Amt für Raumentwicklung) Arbeiten zur Gebietsentwicklung Bassersdorf–Dietlikon–Wangen-Brüttisellen in Angriff genommen. In diesem Rahmen werden gemeinsam mit den betroffenen Gemeinden Bassersdorf, Dietlikon und Wangen-Brüttisellen, mit der Zürcher Planungsgruppe Glattal, mit den Bundesämtern für Strassen und für Verkehr, mit den SBB sowie mit weiteren betroffenen kantonalen Stellen Herausforderungen und Potenziale der künftigen Entwicklungen ausgelotet und mögliche Lösungsansätze erarbeitet. Im Vordergrund stehen dabei die optimale Einbettung der grossen Verkehrsvorhaben in den Landschafts- und Siedlungsraum, die Sicherung der Erholungsqualität und der Zugänglichkeit der Landschaft sowie die Siedlungs- und Landschaftsentwicklung in den betroffenen Gemeinden im Allgemeinen. Im Juli 2017 haben die Beteiligten eine Umsetzungsvereinbarung unterzeichnet, in der für die Gebietsentwicklung ein Zielbild sowie ein Handlungsprogramm mit Zuständigkeiten definiert wurden. Auf dieser Grundlage werden seitdem die Arbeiten weiter vertieft und konkrete Massnahmen erarbeitet. Der Kanton setzt sich in diesem Rahmen für eine landschafts- und siedlungsschonende Linienführung der Bahnlinie zum Brüttener Tunnel ein.

Der Regierungsrat ist daher bereit, das dringliche Postulat KR-Nr. 258/2019 im Sinne der Erwägungen entgegenzunehmen.

II. Mitteilung an die Mitglieder des Kantonsrates und des Regierungsrates sowie an die Volkswirtschaftsdirektion.

Vor dem Regierungsrat

Die Staatsschreiberin:

Kathrin Arioli